

Die alte und neue

Erzdiözese Köln

in

Dekanate eingetheilt

oder

das Erzbisthum Köln

mit den

Stiften, Dekanaten, Pfarreien und Vikarien, sammt
deren Einkommen und Collatoren
wie es war.

1. Mit Rücksichtnahme auf die alten Bewohner in diesen Gegenden und ihrer Distrikte unter den Römern, und Saven unter den Franken, seit der ersten Einführung des Christenthums bis auf das vierzehnte Jahrhundert, vor Luthers Zeit.
2. Im sechszehnten und siebenzehnten Jahrhundert, nach Luthers Zeit, nebst der allerneuesten Einrichtung im neunzehnten Jahrhundert: aus mehreren noch ungedruckten Urkunden, Dokumenten, Dekanatsstatuten und aus den bewährtesten Authoren dargestellt.

Als ein Beitrag zur Geographie, Statistik und Geschichte
des Erzbisthums Köln.

von

Dr. Anton Jos. Winterim,

Pfarrer in Bilk und der Vorstadt Düsseldorf.

und

Jos. Hubert Mooren,

Pfarrer in Wachtendonck bei Kempen.

Erster Theil oder erste Epoche.

Mit einer Karte der Dekanate und Pfarreien.

M a i n z,

in der Simon Müllerschen Buchhandlung.

1828.

Original

D 410.698 + Key.
L 410.698
Bm

